

Presseinformation

Gerlinde Kretschmann übernimmt Tunnelpatenschaft

(Stuttgart, 6. November 2013) Die Frau des Ministerpräsidenten, Gerlinde Kretschmann, übernimmt die Tunnelpatenschaft für den Alabstiegstunnel auf der Neubaustrecke.

Projektsprecher Wolfgang Dietrich: „Ich freue mich, dass die Frau des Ministerpräsidenten, Gerlinde Kretschmann, die Patenschaft für den Alabstiegstunnel übernimmt. Der rund sechs Kilometer lange Tunnel ist eines der zentralen Bauwerke auf der Neubaustrecke. Hier eine so prominente Patin zu haben, ist für uns, das Projekt, besonders aber für die Tunnelbauer und Mineure eine große Ehre.“

Die Tunnelpatin soll den Arbeitern beim Tunnelbau in der Tradition der heiligen Barbara, der Patronin der Bau- und Bergleute, Glück bringen.

Derzeit läuft für den Alabstiegstunnel die Ausführungsplanung. Die eigentlichen Vortriebsarbeiten beginnen voraussichtlich im Frühjahr 2014.

Mit einem Volumen von rund 250 Millionen Euro lag die Bahn bei dieser Vergabe für den Tunnel deutlich unter dem Kostenplan. Den Bau übernimmt eine Arbeitsgemeinschaft unter der Federführung der Ed. Züblin AG, Stuttgart.

Über den Alabstieg – Planfeststellungsbeschluss 2.4

Im Alabstiegstunnel mit dem Nordportal bei Dornstadt und dem Südportal in Ulm überwindet die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm etwa 95 Höhenmeter von der Albhochfläche bis hinunter zu den Gleisanlagen im Hauptbahnhof Ulm.

Nachdem sich die Neubaustrecke von der parallel verlaufenden Bundesautobahn A8 südlich von Dornstadt gelöst hat, unterquert sie im Alabstiegstunnel die Rommelkaserne, führt südwestlich an Lehr vorbei und unterfährt das Lehrer Tal, bevor sie die Gleisanlagen des Hauptbahnhofs in Ulm erreicht. Der Tunnel besteht aus zwei eingleisigen Tunnelröhren, die in Abständen von 500 Metern durch insgesamt elf Querschläge miteinander verbunden werden. Der Tunnel wird in konventioneller Spritzbetonbauweise gebaut.